



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

25. März 2019 Nr. 43



Wählen ab 16

Im Wirbel der Demokratie



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Zukunft aktiv mitgestalten

Jugendliche, die selbst mitreden und mitgestalten, tragen zur Stärkung der Demokratie bei und beeinflussen die Teilnahme an der „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“ bietet dazu die Möglichkeit und Motivation.

Auch heuer veranstaltet der Oberösterreichische Landtag wieder eine vielfältige Workshop-Woche. Dabei haben wieder mehr als 400 Jugendliche eine Woche lang die Räumlichkeiten des Landhauses in Linz fest in ihrer Hand. Wie kann ich mitbestimmen? Was sind die Aufgaben von Landtagsabgeordneten? Wie funktioniert Gewaltentrennung? Mit diesen

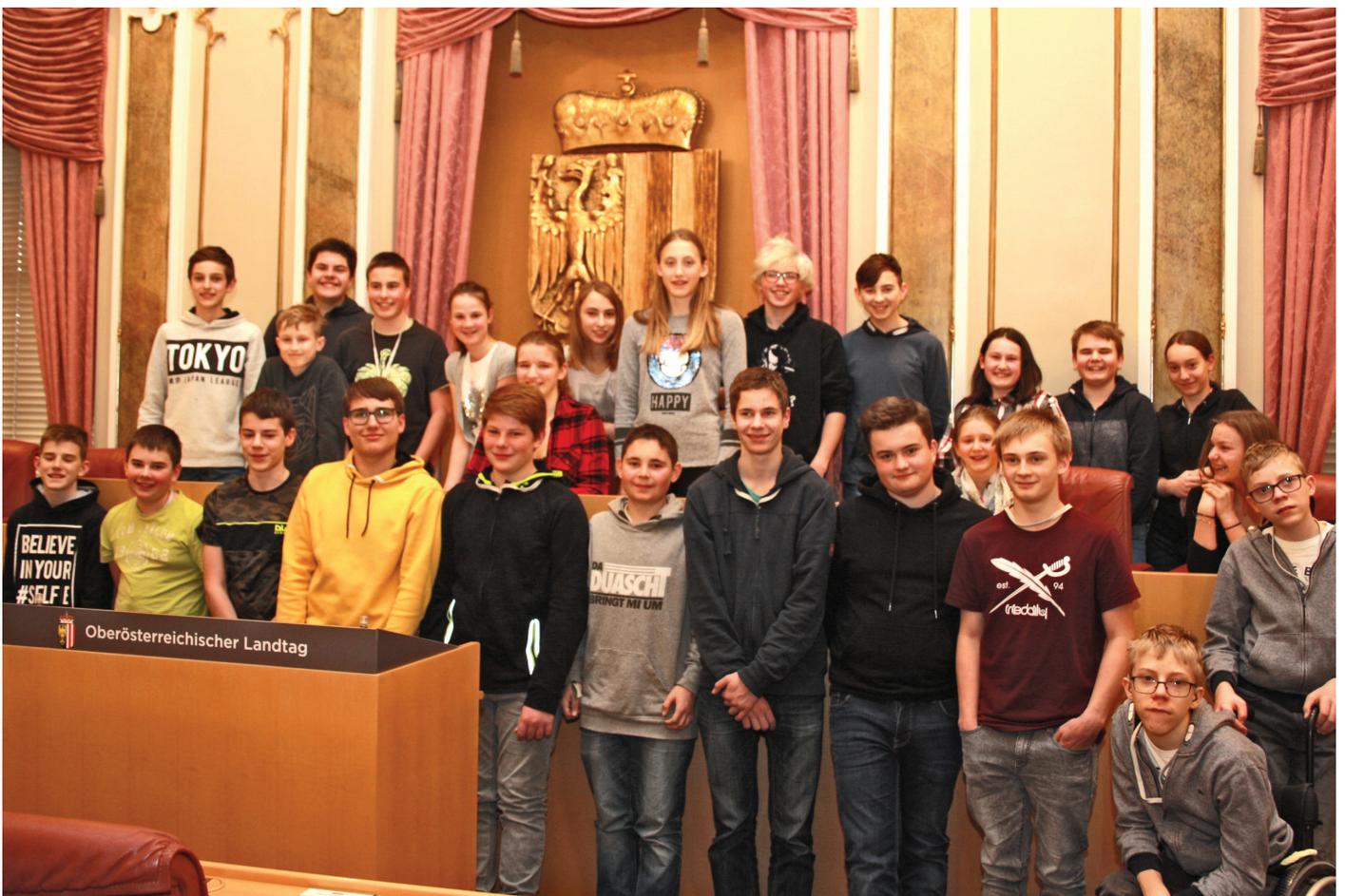
und vielen weiteren aufschlussreichen Themen haben sich die Schülerinnen und Schüler beschäftigt. In den Interviewrunden mit den Abgeordneten haben sie durch ihre spannenden Fragen bewiesen, dass auch junge Menschen politisch interessiert sind.

Aufgabe der Politik ist es, künftig verstärkt auf Jugendliche zuzugehen und zum Mitgestalten einzuladen. Die „Werkstatt für Demokratie“ soll ein Beitrag dazu sein. Daher mein Appell, nicht nur an die jungen Reporterinnen und Reporter dieser Zeitung: Mischt euch auch künftig ein und gestaltet euer Umfeld aktiv mit!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Sigl'.

KommR Viktor Sigl
Präsident des Oö. Landtags



Unsere Gäste im Workshop:



LAbg. Ulrike Böker



LAbg. Hans Karl Schaller



LT-Präs. KommR Viktor Sigl



LAbg. Sabine Binder

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Für jedes Land ist Demokratie wichtig!“, das ist unsere Meinung.

Oö.-Landtag

Wir erklären euch heute, was der Oberösterreichische Landtag ist. Der Landtag ist das Parlament des Landes Oberösterreich. Der Landtag hat viele Aufgaben. Wir haben diese kurz zusammengefasst:

- Gesetze und Landesbudget beschließen
- Wahl und Kontrolle der Landesregierung

Die Abgeordneten werden in Oberösterreich alle sechs Jahre gewählt. Die Abgeordneten des Landtags beraten und beschließen die Landesgesetze und das Landesbudget. Eine wichtige Aufgabe des Landtags ist die Kontrolle der Landesregierung. Es gibt 56 Abgeordnete im Landtag, davon 21 Frauen und 35 Männer. Wir haben heute im Landtag ein Gespräch mit dem Landtagspräsidenten Viktor Sigl (ÖVP) und der Landtagsabgeordneten Sabine Binder (FPÖ) geführt. Sie erzählten uns alles über den Landtag, zum Bei-

spiel, dass alle Abgeordneten verschiedene Berufe haben. Laut Viktor Sigl sind LandtagskandidatInnen leicht zu finden. Es gibt für jedes Bundesland verschiedene Landesgesetze, wie zum Beispiel für den Jugendschutz, den Natur- und Landschaftsschutz oder das Kindergarten- und Hortwesen. Die Bundesgesetze werden in Wien beschlossen.

Budget

Ein Budget besteht aus Finanzmitteln, also Geld, in diesem Fall aus Steuereinnahmen.

Parlament

Das ist der Ort, an dem PolitikerInnen zusammen über wichtige Themen und Probleme sprechen. Im Parlament werden die Regeln und Gesetze beschlossen.



Autorinnen und Autoren (13 bis 15 Jahre alt)



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Wir finden, dass die Verfassung wichtig ist, weil wir dadurch ein geregeltes Leben führen können.“

Oberösterreichische Verfassung

Die Verfassung ist das Hauptgesetz des Staates. Man kann sie sich wie einen Bauplan eines Staates vorstellen. Zum Beispiel steht in unserer Bundesverfassung, dass Österreich eine Demokratie ist. Weil Verfassungsgesetze sehr wichtig sind, ist es schwieriger sie zu ändern. Bei normalen Gesetzen muss mehr als die Hälfte der Abgeordneten im Parlament dafür stimmen, damit ein Gesetz in Kraft tritt oder verändert wird. Bei Verfassungsgesetzen müssen mehr als zwei Drittel dafür stimmen. Wenn es eine große Änderung der Verfassung gibt, muss sogar eine Volksabstimmung durchgeführt werden. Auch für Oberösterreich gibt es eine eigene Landesverfassung. In der Oberösterreichischen Landesverfassung stehen die wichtigsten Gesetze Oberösterreichs. Zum Beispiel steht darin, wer die Verfassung ändern und wer in Oberösterreich die Gesetze beschließen darf. Das passiert im Landtag. Der Landtagssitzungssaal ist im Landhaus.

Dort treffen sich die Oberösterreichischen Abgeordneten, um neue Gesetze für Oberösterreich zu bestimmen. Unsere Gäste Landtagspräsident Viktor Sigl (ÖVP) und Landtagsabgeordnete Sabine Binder (FPÖ) haben uns erzählt, dass maximal einmal in sechs Jahren ein Verfassungsgesetz im Landtag behandelt wird. Im Moment wird gerade wieder eine Veränderung des Oberösterreichischen Verfassungsgesetzes im Landtag diskutiert. In der nächsten Landtagssitzung am 11. April soll diese Änderung beschlossen werden.

Volksabstimmung
Eine Volksabstimmung gehört in Österreich zu den Mitteln der direkten Demokratie. Wählerinnen und Wähler können damit direkt über ein Gesetz entscheiden.



Autorinnen und Autoren (13 bis 16 Jahre alt)



„Gewaltentrennung, eine Teilung der Macht, ohne die in der Demokratie nichts funktionieren würde.“

„Gewaltentrennung“ – was ist das?

Liebe Leserinnen und Leser! In diesem Artikel werden wir Ihnen den Begriff „Gewaltentrennung“ erklären und näherbringen! „Gewaltentrennung“ bedeutet nichts anderes, als dass die Macht im Staat aufgeteilt ist. Was heißt das genau? Das Parlament beschließt die Gesetze, die Regierung setzt diese um und die Justiz schreitet ein, wenn sich jemand nicht an die Gesetze halten sollte. Dabei ist ganz besonders wichtig, dass keine der drei Einrichtungen den anderen beiden etwas befehlen kann. Weder darf sich die Regierung beim Parlament diejenigen Gesetze aussuchen, die sie gerne hätte, noch kann das Parlament einem Gericht auftragen, ein Mitglied der Regierung verhaften zu lassen. Genau diese Unabhängigkeit von Regierung, Parlament und Gerichten unterscheidet die Demokratie von einer Diktatur, wo ein Einzelner oder Wenige die Macht haben. Wir haben uns gefragt, warum es wichtig ist, dass die Macht in der Demokratie aufgeteilt ist:

Weil man sonst eine Diktatur hätte, aber eine Demokratie ist dazu da, dass das Volk mitentscheiden kann.

Wir haben ein Interview mit dem Landtagspräsidenten Viktor Sigl (ÖVP) und der Landtagsabgeordneten Sabine Binder (FPÖ) geführt. Wir wollten von den beiden wissen, was sie unter Macht verstehen.

Sie meinten, dass Macht den PolitikerInnen nur für eine bestimmte Zeit übertragen wird und wieder abgegeben werden muss. Macht bedeutet für die beiden, dass sie Aufträge bekommen, zu gestalten und bei Problemen und Sorgen zu helfen.

Der Landtag kontrolliert die Regierung. Das funktioniert so: Der Landtag kann der Regierung direkte Fragen stellen. Der Rechnungshof hilft dem Landtag, die Regierung zu kontrollieren und teilt dem Landtag seine Ergebnisse mit. Der Landtag entscheidet danach ob, er mit den Ergebnissen einverstanden ist.

Gewaltentrennung
ist die Aufteilung der Macht
in einem Staat.



**Autorinnen und Autoren
(13 bis 14 Jahre alt)**



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Wer wählt, bestimmt mit!“

Wählen! Warum, wie und was?

Wir als Gruppe haben zum Thema Wählen ein Interview mit der Abgeordneten Ulrike Böker von den Grünen und dem Abgeordneten Hans Karl Schaller von der SPÖ geführt. Zu unserem Thema haben wir uns außerdem zusätzlich informiert und recherchiert. Das Erfahrene haben wir jetzt für euch zusammengefasst. Wir haben herausgefunden, dass man in Österreich ab 16 Jahren wählen darf und dafür die Österreichische Staatsbürgerschaft benötigt. Für jede Wahl gelten Wahlgrundsätze. Besonders wichtig fanden wir das geheime und gleiche Wahlrecht.

Warum ist es wichtig, zu wählen? Diese Frage haben wir uns zu Beginn gestellt. Wir haben durch das Interview erfahren, dass man durch das Wählen mitbestimmen kann, wie eine Gesellschaft aussieht.

Wir haben uns auch angeschaut, wen oder was man wählen kann. In Österreich gibt es die Bundespräsidentenwahl, die alle sechs Jahre stattfindet, die EU-Parlamentswahl und die

Nationalratswahl (diese beiden Wahlen finden alle fünf Jahre statt). In Oberösterreich gibt es auch die Landtagswahl, diese findet alle sechs Jahre statt, und die Gemeinderatswahl, die ebenfalls alle sechs Jahre stattfindet. Das sind Wahlen für unterschiedliche Regionen und Bereiche. Wir als Jugendliche können auch schon wählen und mitbestimmen. Denn wir finden, das ganze Leben ist eigentlich Wählen. Es werden ständig Entscheidungen getroffen. Auf der nächsten Seite findet ihr den Wahlvorgang bildlich dargestellt.

Geheime Wahl

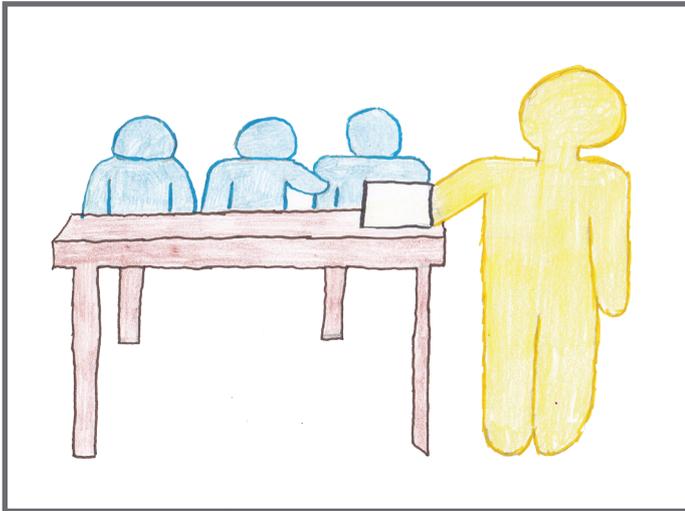
Die WählerInnen geben die Stimme in einer Kabine ab. Dabei stecken sie den Stimmzettel in ein Kuvert und werfen diesen in die Wahlurne. Dadurch kann man geheim wählen ohne beeinflusst zu werden.

Gleiche Wahl

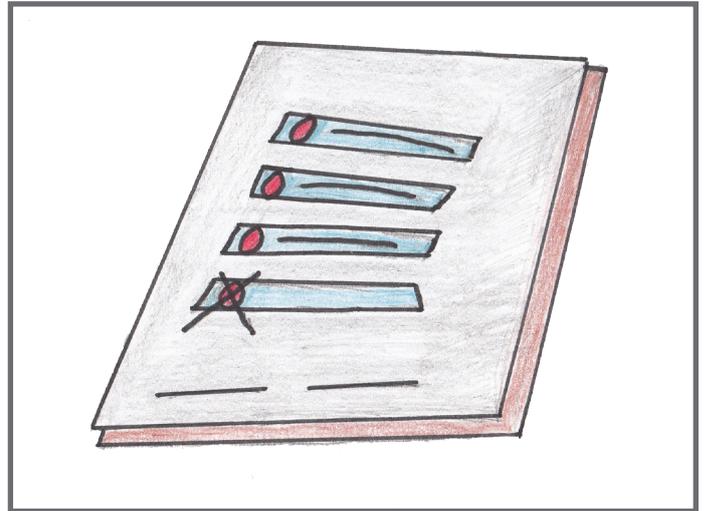
Jede Stimme zählt gleich viel. Egal, ob man z. B. alt oder jung, reich oder arm ist.



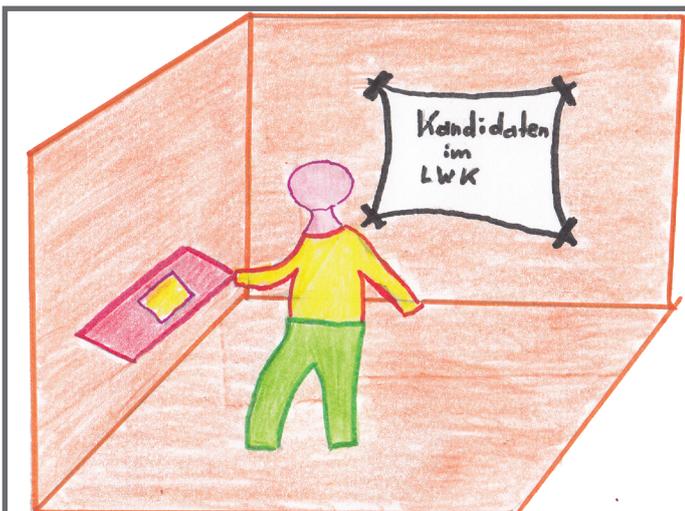
Die Autorinnen und Autoren (10 bis 12 Jahre alt)



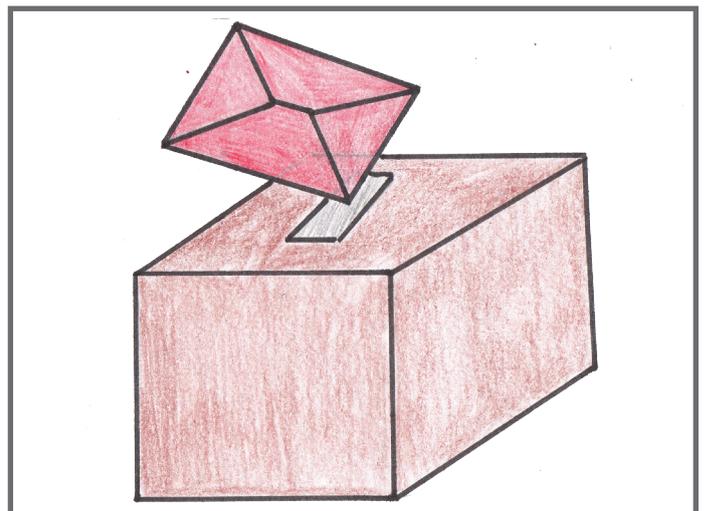
Jede bzw. jeder Wahlberechtigte erhält eine Wahlkarte. Diese muss man bei der Wahlkommission abgeben.



Danach erhält man den eigentlichen Stimmzettel.



Dieser Stimmzettel wird dann geheim in einer Wahlkabine ausgefüllt.



Im letzten Schritt steckt man den Stimmzettel in ein Kuvert und wirft ihn in die Wahlurne.



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Reden ist gut, Wählen ist besser!“

Wählen? Ja, für unsere Zukunft!

Wählen ist wichtig. Das finden auch die Menschen in Linz. Dies haben wir bei einer Umfrage herausgefunden. Außerdem interessieren sich vier von fünf befragten Menschen für die Politik und was diese macht. Die befragten Menschen haben sich einerseits durch Medien wie Zeitung und Fernsehen, andererseits durch die Familie und Verwandten über die Wahlen informiert. Auch die Abgeordneten, Herr Schaller (SPÖ) und Frau Böker (Grüne), hielten in einem Interview fest, dass ihnen das Wählen wichtig ist. Für die Abgeordneten ist auch bedeutend, dass Jugendliche ebenfalls wählen gehen und nicht mit den Worten „Betrifft mich eh nicht“ zuhause bleiben. Das lässt sich verhindern, indem z. B. die Eltern die Jugendlichen aufklären, worum es beim Wählen geht und worauf es ankommt. Dass Jugendliche in Österreich ab 16 wählen dürfen, ist erst seit 2007 Standard. Vor 2007 durfte man erst mit 18 Jahren wählen gehen.

Herr Schaller berichtet zu diesem Thema: „Früher gab es ein Unterrichtsfach namens Politische Bildung in der Schule, in dem Schülerinnen und Schüler lernten, wofür die Parteien stehen und was diese im Landtag und Parlament bewirken.“ Dass Jugendliche mit 16 Jahren wählen, ist auch für Frau Böker von großer Bedeutung: „Die Jugendlichen sollen auch selbst bestimmen können, da es ihre Zukunft betrifft.“

Für uns ist Wählen ab 16 Jahren sehr wichtig und richtig, da von manchen Themen, über die die Politik abstimmt, auch wir Jugendliche betroffen sind. Durch Wahlen dürfen und können wir indirekt auf diese Themen einwirken.

Wählen

Die Bevölkerung stimmt über etwas ab. Das Ergebnis wird für die ganze Gesellschaft umgesetzt.

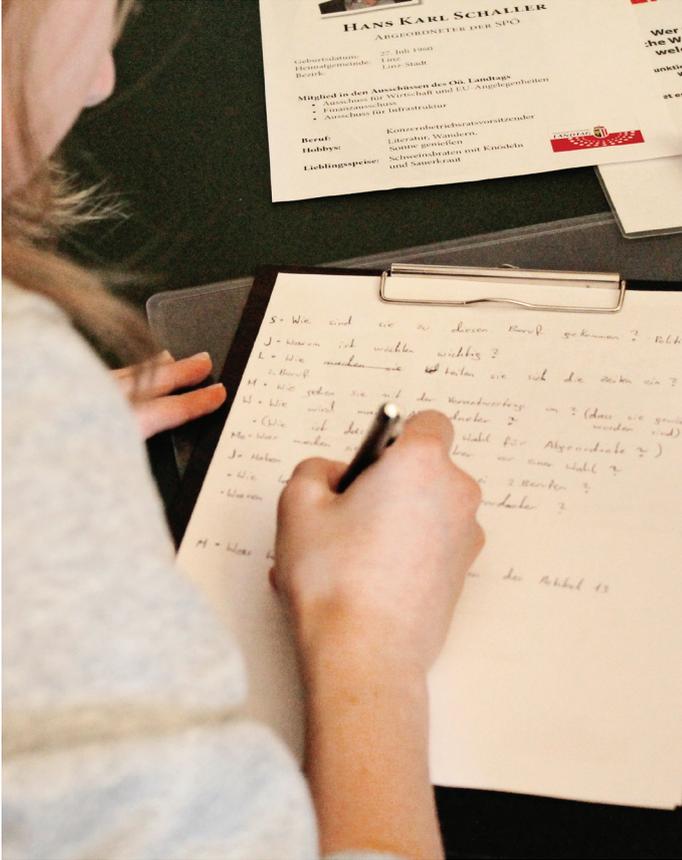


Autorinnen und Autoren (13 bis 15 Jahre)



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Impressionen aus dem Workshop





DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH



IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1170 Wien • Weißgasse 38
www.muellersfreunde.at



4A & 4B, NMS Weyer
Schulstraße 11
3335 Weyer

Die Inhalte geben die persönliche
Meinung der Teilnehmerinnen
und Teilnehmer wieder.



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich